



Kartendeck

zum Thema effektive Klassenführung



Effektive Klassenführung

Erfolgreiche Klassenführung bedeutet, den Unterricht so zu gestalten, dass wenig Störungen auftreten, die Unterrichtszeit effektiv genutzt wird und ein positives Lernklima herrscht, das auf einer vertrauensvollen und wertschätzenden Beziehung zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern beruht.

Da der Einsatz digitaler Medien neben vielfältigen Möglichkeiten auch Ablenkungspotenzial bietet, ist eine effektive Klassenführung als Grundlage für einen lernförderlichen, digital gestützten Unterricht unerlässlich. Um Störungen vorzubeugen und ihnen angemessen zu begegnen, bedarf es klarer Absprachen, Regeln und Rituale in den Bereichen Arbeit mit den Endgeräten und digitale Kommunikation, die konsequent eingefordert und umgesetzt werden. Sorgfältig aufbereitete und leicht zugängliche digitale Materialien in Verbindung mit etablierten Routinen und eingeübten Bedienkompetenzen tragen zu einem reibungslosen Unterrichtsablauf bei und ermöglichen eine konzentrierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.

Eine effektive Klassenführung zeichnet sich insbesondere durch folgende Aspekte aus:

- Störungsprävention
- Effektive Nutzung der Lernzeit
- Lernförderliches Unterrichtsklima



Zielsetzung

Der Einsatz digitaler Medien eröffnet neue Möglichkeiten zur Unterstützung der Klassenführung, erfordert jedoch gleichzeitig eine Anpassung der Lehrmethoden an die veränderten Anforderungen, die mit der Nutzung digitaler Technologien einhergehen.

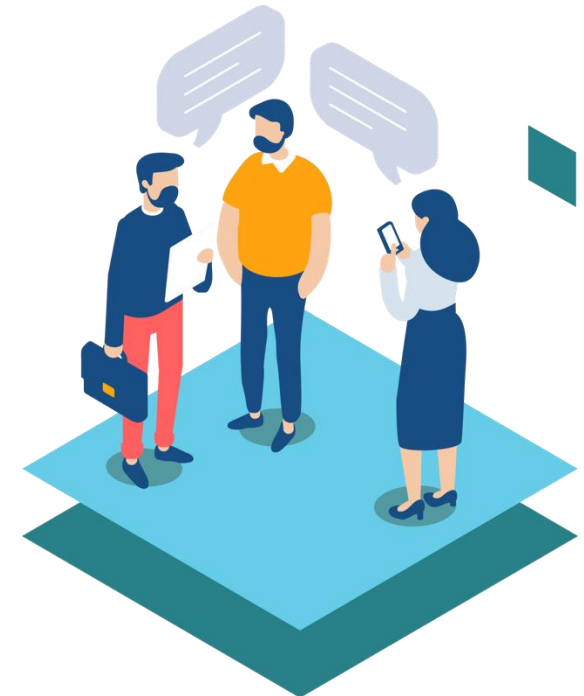
Die Schule kann hierbei durch gemeinsame Absprachen einen verlässlichen Rahmen schaffen. Dazu zählen:

- Verbindliche Absprachen zum Arbeitsablauf (z. B. zur Lernumgebung, zum Einsatz digitaler Hefte)
- Einheitliche Nutzungsregeln (z. B. Umgang mit Geräten, Erreichbarkeit)
- Funktionierende Unterstützungssysteme (z. B. Benennung von Ansprechpersonen)
- Systematisches Einarbeitungskonzept für neue Lernende

Wichtig dabei ist die individuelle Anpassung auf die Bedürfnisse der Klasse durch die einzelne Lehrkraft. Um diese gezielt auf die Klassenführung im veränderten Unterrichtsetting vorzubereiten, dient das vorliegende Kartenset.

Weitere Informationen zur effektiven Klassenführung finden Sie im mebis Magazin unter:

<https://mebis.bycs.de/dsdz/klassenfuehrung>



Anleitung

1. **Überblick verschaffen:** Lesen Sie die Vorderseite der vorliegenden Karten.
2. **Selbstreflexion anstoßen:** Schätzen Sie auf der Skala ein, in welchen Bereich Sie sich wie sicher fühlen.
3. **Gewichtung vornehmen:** Ordnen Sie die Karten aufsteigend/absteigend an. Die Karte mit den Punkten, bei denen Sie die größten Herausforderungen für Ihren Unterricht sehen, liegt oben.
4. **Sich die eigenen Stärken bewusst machen:** Nehmen Sie eine Karte, bei denen Sie sich sicher fühlen. Notieren Sie Antworten auf die Reflexionsfragen auf der Rückseite und konkrete Beispiele aus Ihrem Unterricht.
5. **Herausforderungen identifizieren:** Wählen Sie nun die Karte aus, bei der Sie die größten Herausforderungen sehen. Gehen Sie die Reflexionsfragen auf der Rückseite durch und markieren Sie diejenigen, die Ihnen besonders wichtig sind.
6. **Anregungen finden:** Sichten Sie das Material dazu (QR-Code) und überlegen Sie, welche der Praxisbeispiele für ihren Unterricht umsetzbar wären.
7. **Zielsetzungen formulieren:** Formulieren Sie ausgehend von ihren Ergebnissen zwei bis drei konkrete Ziele, die Sie gleich in ihrem Unterricht umsetzen können.
8. **In den Austausch treten:** Tauschen Sie sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus. Sehen Sie die gleichen Herausforderungen? Welche Impulse fanden Sie hilfreich und umsetzbar? Welche schulischen Strukturen würden Sie bei einer souveränen Klassenführung unterstützen?

Effektive Klassenführung
Effektive Nutzung der Lernzeit

Bereitstellung angepasster Materialien
funktionsfähig - ausreichend - übersichtlich

Umsetzung
Die digitalen Materialien und Medien sind **sorgfältig aufbereitet** und für die Lernenden **leicht zugänglich**. Sie sind auf einer Lernplattform oder in einer **Dateiablage übersichtlich strukturiert**, so dass die Lernenden sie schnell finden können. Wird ein **digitales Heft** verwendet, ist dieses **lernförderlich** gestaltet, um den Lernprozess zu unterstützen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass im Lernmaterial **enthaltene digitale Funktionen** z. B. Verlinkungen, QR-Codes etc. **anwendbar** und **aktuell** sind. Die Inhalte können problemlos auf verschiedenen Endgeräten dargestellt werden.

Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN GELB ROT



Reflexionsfragen

- Wie strukturiere und benenne ich meine Dateien/Ablage für die Nutzung durch die Lernenden angemessen?
- Welche Erwartungen habe ich gegenüber den Lernenden bezüglich der Nutzung von Dokumenten (z. B. Materialien werden vor Unterrichtsbeginn heruntergeladen)?
- Nutze ich ein digitales Heft lernförderlich?
- Wie ermögliche ich eine effiziente Verschmelzung analoger oder digitaler Formate?

Impulse

- Finden Sie eine digitale Struktur, die zu Ihrem Unterricht passt!
- Benennen Sie die Dateien eindeutig und sichern Sie die bereitgestellten Materialien auffindbar!
- Testen Sie die bereitgestellten Materialien und Verlinkungen vorab!
- Verknüpfen Sie analoge und digitale Materialien auf lernförderliche Weise!
- Überfordern Sie die Lernenden nicht durch eine parallele Nutzung von zu vielen digitalen Anwendungen (z. B. gleichzeitig Heft, Buch usw.)!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bwz.de/de/klassenfuehrung.html>



Hinweise zur Nutzung

Inhalt:

8 Karten pro Teilnehmenden plus Anleitung

Vorbereitung:

Karten farbig beidseitig über die kurze Seite ausdrucken und mit einem Papierschneider ausschneiden

Anleitung für methodisches Vorgehen ausdrucken

Bitte beachten Sie:
Karten beidseitig
über
die kurze Seite
drucken!



Präventive Maßnahmen gegen Störungen

sichtbar- transparent- klar

Umsetzung

Bei der Integration digitaler Endgeräte in den Unterricht ist ein bewusster Umgang mit Ablenkungspotenzialen unerlässlich. Lehrkräfte **entwickeln Strategien**, um **Ablenkungen proaktiv zu minimieren**. Dazu gehört ein fundiertes Wissen über **präventive Maßnahmen**, wie z. B. der Einsatz von werbefreien Webvideos oder die Einführung von Ritualen zur Lenkung der Aufmerksamkeit.

iStock.com/Oksana Latysheva



Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN	GELB	ROT
------	------	-----

Konsequente Regelanwendung

nachvollziehbar - einheitlich - altersgerecht

Umsetzung

Für die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht gibt es **klare Regeln**, die verschiedene Bereiche wie **digitale Kommunikation, Arbeitsweise** und **Erreichbarkeit** betreffen.

iStock.com/Oksana Latysheva



Dazu gehören etwa ein **ritualisierter Unterrichtsbeginn** (z. B. Einloggen auf Lernplattform), feste Regeln für Phasen, in denen die Geräte nicht genutzt werden, sowie das Verbot der Fremdbeschäftigung.

Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN	GELB	ROT
------	------	-----

Angemessen Reaktion auf Störungen

sofort - transparent- verhältnismäßig

Umsetzung

Bei der Arbeit mit digitalen Endgeräten treten neben den alltäglichen Störungen (z. B. Fremdbeschäftigung) **auch andere Arten von Problemen** auf, die unter Umständen über die Unterrichtszeit hinaus gelöst werden müssen (z. B. vergessene Passwörter, technische Schwierigkeiten oder pädagogische Störungen wie die Verletzung des Rechts am eigenen Bild). Die Lösung solcher Probleme erfordert ggf. **schulinterne Unterstützungssysteme** oder die **Einbeziehung der Erziehungsberechtigten**. Wie im analogen Unterricht ist auch hier eine **angemessene Reaktion auf Störungen** erforderlich.

Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN	GELB	ROT
------	------	-----



Reflexionsfragen

- Mit welchen Formen von Störungen rechne ich im Unterricht und wie gehe ich gezielt damit um?
- Welche Konsequenzen folgen auf Störungen und wie setze ich diese um?
- Wie viel Unterrichtszeit räume ich ein, um mit den Lernenden über ein Fehlverhalten zu sprechen?
- An wen wende ich mich, wenn ich bei der Entscheidung über geeignete Reaktionen auf Fehlverhalten unsicher bin?

Impulse

- Seien Sie auf mögliche Störungen vorbereitet! (z. B. Elterninformation, griffbereite Konsequenz)
- Fordern Sie die Einhaltung der Regeln strikt ein!
- Nutzen Sie kollegialen Austausch aktiv!
- Binden Sie bei medienpädagogischen Problemen die schulinternen Unterstützungsangebote, Erziehungsberechtigten bzw. den Ausbildungsbetrieb mit ein!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bycs.de/dsdz/klassenfuehrung/113>



Reflexionsfragen

- Wie führe ich Regeln und Rituale ein und etabliere diese dauerhaft?
- Wie Sorge ich dafür, dass allen Lernenden klar ist, was ich konkret von ihnen erwarte?
- Wie und wann erreichen mich die Lernenden und umgekehrt?
- Welche Erwartungen habe ich an die Form der Kommunikation?

Impulse

- Machen Sie Ihre Erwartungen an die Klasse deutlich!
- Behalten Sie gewohnte Abläufe bei und entwickeln Sie gemeinsam mit den Lernenden neue Rituale für die geänderte Unterrichtssituation!
- Seien Sie Vorbild für einen reflektierten Umgang mit Medien!
- Legen Sie Zeiten fest, zu denen Sie erreichbar sind!
- Regeln Sie die Form der Kommunikation!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bycs.de/dsdz/klassenfuehrung/112>



Reflexionsfragen

- Wie überprüfe ich, ob die Lernenden ihre digitalen Endgeräte wie vorgesehen nutzen?
- Wie lenke ich in Instruktionsphasen die Aufmerksamkeit weiterhin auf mich?
- Plane ich im Vorfeld, wo die Geräte in den verschiedenen Unterrichtsphasen platziert werden sollen, und mit welchen Anweisungen vermittele ich das den Lernenden?
- Welche technischen Vorkehrungen treffe ich, um Unterrichtsstörungen vorzubeugen?

Impulse

- Einigen Sie sich auf verbindliche Regeln!
- Bleiben Sie präsent. Stellen Sie sicher, dass die Lernenden ihre Aufmerksamkeit in Instruktionsphasen weg vom Gerät auf Sie richten (z. B. Gerät an den Tischrand legen)!
- Wechseln Sie gezielt Ihre Position im Klassenraum, so dass im Laufe einer Unterrichtsstunde alle Lernenden Ihre Nähe wahrnehmen!
- Geben Sie bestimmte Geräteeinstellungen vor und fordern Sie deren Umsetzung ein (z. B. Geräte stummschalten)!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bycs.de/dsdz/klassenfuehrung/111>



Effektive Klassenführung

Effektive Nutzung der Lernzeit

Durchgängig Beschäftigung mit Unterrichtsinhalten

erkennbare Beschäftigung mit Lerninhalten
- Beseitigung von Lernhindernissen

Umsetzung

Beim Unterrichten mit digitalen Endgeräten eröffnen sich **zusätzliche Möglichkeiten** zur effektiven Gestaltung von **Lehr- und Lernprozessen**. Schülerinnen und Schüler können durch **differenzierte Materialien** und **geeignete Unterstützungsangebote** begleitet werden. So beschäftigen sie sich unabhängig vom jeweiligen Leistungsstand **ohne Unterbrechungen** mit den Lerninhalten. Zudem nutzen die Lernenden nur die für den Unterricht notwendigen Medien und Programme. Dadurch wird der **Fokus auf die Lerninhalte gelenkt** und eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Lernmaterial gefördert.

Wie schätze ich mich selbst ein?



Effektive Klassenführung

Effektive Nutzung der Lernzeit

Einhaltung vorgegebener Zeiten

angemessenes Unterrichtstempo –
nachvollziehbare Zeitvorgaben

Umsetzung

Ein effektives Unterrichten mit digitalen Endgeräten erfordert **nachvollziehbare Zeitangaben** und ein sinnvolles **Zusammenspiel** von **unterrichtlicher Arbeitszeit** und **außerunterrichtlichen Aufgaben**. **Klare Abgabefristen** ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine **strukturierte Planung** und fördern ihre **Eigenverantwortung** und **Zeitmanagementkompetenz**. Die Abstimmung von Unterrichts- und Selbstlernzeiten unterstützt einen nachhaltigen Lernprozess.

Wie schätze ich mich selbst ein?



Effektive Klassenführung

Effektive Nutzung der Lernzeit

Effektive Lernorganisation

eingetübte Abläufe - flüssige Übergänge

Umsetzung

Die effiziente Nutzung der Unterrichtszeit wird durch **etablierte Routinen und Rituale im Umgang mit digitalen Geräten** unterstützt. So können die Schülerinnen und Schüler **selbstständig arbeiten**, ohne dass nachträgliche Erklärungen notwendig sind. **Technische Hürden** werden **im Vorfeld berücksichtigt**, indem z. B. **Bedienkompetenzen gezielt** vorab **eingetübt** werden und **Passwörter** den Lernenden **bekannt** sind. Dadurch werden unnötige Unterbrechungen vermieden und ein reibungsloser Unterrichtsablauf ermöglicht.

Wie schätze ich mich selbst ein?



iStock.com/Oksana Latysheva

iStock.com/Oksana Latysheva

iStock.com/Oksana Latysheva



Reflexionsfragen

- Wissen die Lernenden über das Angebot zur Materialbereitstellung Bescheid und sind sie in der Lage, die Struktur zu nutzen?
- Welche Erfordernisse entstehen, wenn ich den Workflow und Unterstützungsbedarf aus Sicht der Lernenden nachvollziehe?
- Auf welche Weise leite ich die neuen Arbeitsweisen an, um den Unterrichtsfluss aufrechtzuerhalten?
- Inwiefern plane ich ausreichend Zeit für die Einarbeitung in neue Abläufe (z. B. Öffnen, Abspeichern, Auffinden und Abgeben von Dateien) ein?
- Werden die notwendigen Funktionen und Anwendungen mit den Lernenden eingeübt?

Impulse

- Erstellen Sie klare Arbeitsaufträge, die die erforderlichen Anwendungen berücksichtigen! (z. B. "Öffne das Arbeitsblatt in ..., benenne es ...")
- Planen Sie genügend Zeit für die Einarbeitung in neue Arbeitsabläufe ein!
- Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und den erforderlichen Anwendungen!
- Betrachten Sie Ihren Arbeitsablauf aus der Perspektive der Lernenden!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin



<https://mebis.bycs.de/ds/dz/klassenfuehrung/123>



Reflexionsfragen

- Wie viel Arbeitszeit veranschlage ich für die Bewältigung einer bestimmten digitalen Aufgabe inner-/außerhalb des Unterrichts?
- Welche Abgabemodalitäten sollen gelten (z. B. Abgabezeitpunkt, Kommunikationswege etc.)?
- Wodurch lässt sich eine Überforderung der Lernenden durch zeitintensive digitale Aufgaben vermeiden?

Impulse

- Probieren Sie neue Programme und Anwendungen vor deren Verwendung im Unterricht selbst aus, um den Zeitaufwand besser abschätzen zu können.
- Kommunizieren Sie deutlich einzuhaltende Fristen zur Bearbeitung und Abgabe einer Aufgabe!
- Sprechen Sie sich bei zeitintensiven Aufgaben mit Kolleginnen und Kollegen ab!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin



<https://mebis.bycs.de/ds/dz/klassenfuehrung/122>



Reflexionsfragen

- Welche Möglichkeiten biete ich den Lernenden, um Tempo und Schwierigkeitsgrad individuell zu wählen?
- Gibt es Unterstützungsangebote während selbstständiger Lernphasen?
- Wie gewährleiste ich, dass die Arbeitsaufträge für meine Klasse klar formuliert sind?
- Wie fördere ich die Lernenden darin, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen?

Impulse

- Bereiten Sie Ihren Unterricht konsequent mit differenzierten und individualisierten Inhalten vor!
- Nutzen Sie die Möglichkeit digitaler Medien zur Visualisierung von Arbeitsaufträgen!
- Berücksichtigen Sie technische Hürden in Ihrer Unterrichtsplanung!
- Unterstützen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei, Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen!
- Reflektieren Sie regelmäßig das Verhalten der Lernenden!

Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin



<https://mebis.bycs.de/ds/dz/klassenfuehrung/121>

Bereitstellung angepasster Materialien

funktionsfähig - ausreichend - übersichtlich

Umsetzung

Die digitalen Materialien und Medien sind **sorgfältig aufbereitet** und für die Lernenden **leicht zugänglich**. Sie sind auf einer Lernplattform oder in einer **Dateiablage übersichtlich strukturiert**, so dass die Lernenden sie schnell finden können. Wird ein **digitales Heft** verwendet, ist dieses **lernförderlich** gestaltet, um den Lernprozess zu unterstützen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass im Lernmaterial **enthaltene digitale Funktionen** z. B. Verlinkungen, QR-Codes etc. **anwendbar** und **aktuell** sind. Die Inhalte können problemlos auf verschiedenen Endgeräten dargestellt werden.

Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN	GELB	ROT
------	------	-----



iStock.com/Oksana Latysheva

Mögliche Ergänzung



Wertschätzender Umgang

beständig - wohlwollend - zugewandt

Umsetzung

Alle am Lernprozess Beteiligten kommunizieren und reagieren aktiv in digitalen Lernräumen, wobei die **soziale Interaktion** auch in der **virtuellen Umgebung** von **großer Bedeutung** ist. **Wertschätzende soziale Interaktionen** werden gezielt gefördert, z. B. durch **Feedbackmethoden**, die den **Austausch** und das Feedback zwischen Lehrenden und Lernenden unterstützen. **Lehrende** fungieren als **Vorbilder** in ihrer **Arbeitsweise** und für ein **gutes Miteinander**.

Wie schätze ich mich selbst ein?

GRÜN	GELB	ROT
------	------	-----



iStock.com/Oksana Latysheva



Reflexionsfragen

- Wie thematisiere ich Kommunikationsregeln auch im digitalen Raum?
- Welche Möglichkeiten nutze ich, um gezielt Phasen der sozialen Interaktion auch im digitalen Unterricht einzubauen?
- Auf welche Weise ermutige ich die Lernenden, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen?
- Wie gehe ich mit Situationen um, in denen etwas nicht optimal gelaufen ist?

Impulse

- Legen Sie klare Regeln für die digitale Kommunikation fest und fordern Sie deren konsequente Einhaltung!
- Schaffen Sie auch im digitalen Umfeld Raum für persönliche Gespräche, Gruppenarbeit und soziale Aktivitäten!
- Reflektieren Sie gemeinsam im Klassenverband das Mediennutzungsverhalten Ihrer Schülerinnen und Schüler und holen Sie sich gegebenenfalls externe Unterstützung!
- Bitten Sie die Lernenden um Feedback und nutzen Sie den kollegialen Austausch!



Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bycs.de/ds/dz/klassenfuehrung/124>



Reflexionsfragen

- Wie strukturiere und benenne ich meine Dateienablage für die Nutzung durch die Lernenden angemessen?
- Welche Erwartungen habe ich gegenüber den Lernenden bezüglich der Nutzung von Dokumenten (z. B. Materialien werden vor Unterrichtsbeginn heruntergeladen)?
- Nutze ich ein digitales Heft lernförderlich?
- Wie ermögliche ich eine effiziente Verschmelzung analoger oder digitaler Formate?

Impulse

- Finden Sie eine digitale Struktur, die zu Ihrem Unterricht passt!
- Benennen Sie die Dateien eindeutig und sichern Sie die bereitgestellten Materialien auffindbar!
- Testen Sie die bereitgestellten Materialien und Verlinkungen vorab!
- Verknüpfen Sie analoge und digitale Materialien auf lernförderliche Weise!
- Überfordern Sie die Lernenden nicht durch eine parallele Nutzung von zu vielen digitalen Anwendungen (z. B. gleichzeitig Heft, Buch usw.)!



Platz für Ihre Notizen:

Mehr zu diesen Themen im mebis Magazin

<https://mebis.bycs.de/ds/dz/klassenfuehrung/131>

